

60.000 Wohneinheiten in Deutschland mit Hilfe von staatlicher Förderung saniert

Bund zieht sich zurück: Die KfW führt das Programm „Altersgerecht umbauen“ ab 2012 im Alleingang fort – mit ungewissen Aussichten

Hintergrund

Seit dem Jahr 2009 wurden 60.000 Wohneinheiten mit Hilfe staatlicher Zuschüsse und besonders zinsgünstiger Kredite altersgerecht saniert. Möglich geworden war dies dank eines speziellen Programms mit der Bezeichnung „Altersgerecht umbauen“, das die Bundesregierung als Teil der KfW-Fördermaßnahmen ins Leben gerufen hatte. Doch trotz des enormen Erfolgs springt der Bund jetzt ab und stoppt die Zuschüsse aus dem eigenen Haushalt zum Jahresende. Die KfW hat nun beschlossen, das Programm im Alleingang fortzuführen. Jedoch bleibt vorerst ungewiss, wie lange es die Förderung dann noch geben wird – und vor allem zu welchen Konditionen.

Ziel des Programms sollte sein, die altersgerechte Sanierung von Haus oder Wohnung finanziell zu unterstützen und Eigentümer für die Umsetzung altersgerechter Umbaumaßnahmen zu mobilisieren. Dabei wurden gleichzeitig Erfahrungswerte über die baulichen Besonderheiten gewonnen und effektive, praktische Lösungen erprobt, um bundesweit einheitliche Standards für die Sanierung zu schaffen. Einer der Modellstandorte war München: Eigentümer von mehr als 2.000 Münchner Ein- und Zweifamilien- sowie Reihenhäusern nahmen hier an dem Projekt teil. Wie es nun, da die Mittel aus dem Bundeshaushalt gestrichen werden, mit der Förderung weiter gehen wird, bleibt abzuwarten.

Über die Änderungen informiert der Eigenheimerverband Bayern e.V. Der Verband steht dem Rückzug der Regierung kritisch gegenüber und fürchtet, dass die Förderung der altersgerechten Sanierung nach und nach komplett eingestellt wird.

Mehr Info für die Redaktion: Pressebüro Gebhardt-Seele

Leonrodstraße 68, 80636 München

Tel: 089 500315-0, Fax: 089 500315-15

E-Mail: pressebuero@gebhardt-seele.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten

Freigegeben zur Veröffentlichung:

Datum:

.....
Unterschrift

(Auf Kürzungen, Änderungen oder Ergänzungen seitens der Medienredaktionen hat die Agentur keinen Einfluss.)

„Es ist fraglich, ob ohne den Zuschuss des Bundes die finanziellen Mittel, die die KfW zur Verfügung stellt, ausreichen.“



„Das Programm war eben erst richtig angelaufen. Dass es die Zuschüsse und zinsgünstigen Kredite zum altersgerechten Umbauen überhaupt gibt, wusste lange Zeit kaum jemand. Dabei ist das Thema „Wohnen im Alter“ derzeit aktueller denn je. Die meisten Menschen möchten auch im hohen Alter zu Hause wohnen bleiben und nicht aus ihrer vertrauten Umgebung gerissen werden. Allerdings sind gerade einmal zehn Prozent aller Wohnungen altersgerecht ausgestattet. Entsprechende Umbaumaßnahmen sind relativ kostspielig. Daher ist die Förderung von enormer Bedeutung für alle Eigenheimbesitzer und die, die es werden wollen. Der Beschluss der KfW, das Programm allein fortzuführen, zeigt doch, dass das Programm erfolgreich ist und auch weiterhin eine große Resonanz zu erwarten sein wird. Allerdings ist fraglich, ob ohne den Zuschuss des Bundes die finanziellen Mittel, die die KfW zur Verfügung stellt, ausreichen. Ich fürchte, dass die Förderung früher oder später unter den Tisch fallen wird.“

Heinrich Rösl, Präsident Eigenheimerverband Bayern e.V.

Freigegeben zur Veröffentlichung:

Datum:

.....
Unterschrift

(Auf Kürzungen, Änderungen oder Ergänzungen seitens der Medienredaktionen hat die Agentur keinen Einfluss.)

Mehr Info für die Redaktion: Pressebüro Gebhardt-Seele

Leonrodstraße 68, 80636 München

Tel: 089 500315-0, Fax: 089 500315-15

E-Mail: pressebuero@gebhardt-seele.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten

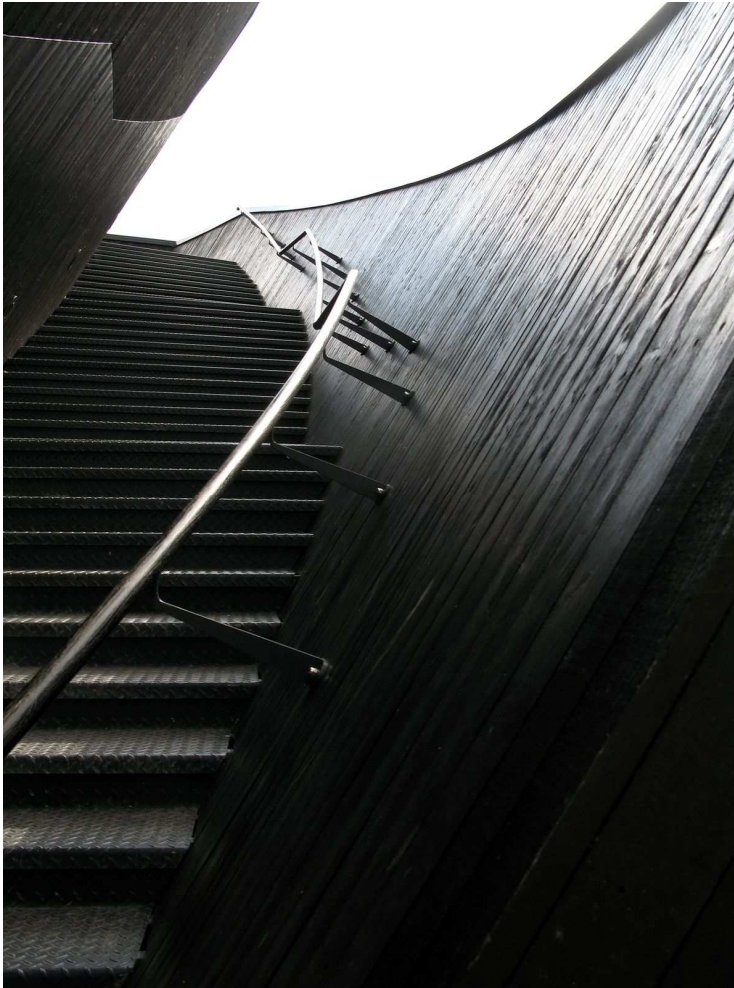


Bild-ID: Hindernis.jpg

Bildunterschrift: 90 Prozent der Wohnungen in Deutschland sind nicht altersgerecht ausgestattet. Um dementsprechende Umbaumaßnahmen zu fördern, hat die Bundesregierung 2009 ein Programm ins Leben gerufen. Bis Jahresende jedoch stellt der Bund seine Zuschüsse ein.

Quelle: Gabriele Planthaber, pixelio.de

**Freigegeben zur
Veröffentlichung:**

Datum:

.....
Unterschrift

(Auf Kürzungen, Änderungen oder
Ergänzungen seitens der Medienredaktionen
hat die Agentur keinen Einfluss.)

Mehr Info für die Redaktion: Pressebüro Gebhardt-Seele

Leonrodstraße 68, 80636 München

Tel: 089 500315-0, Fax: 089 500315-15

E-Mail: pressebuero@gebhardt-seele.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten



Bild-ID: Gehbehindert.jpg

Bildunterschrift: Ältere Menschen stoßen selbst in den eigenen vier Wänden immer wieder auf unüberwindbare Hindernisse. Mit einem altersgerechten Umbau haben Senioren die Möglichkeit, ihren Lebensabend zu Hause zu verbringen.

Quelle: pixelio.de

Mehr Info für Leser/Zuschauer/Interessenten:

Eigenheimerverband Bayern e.V.
Schleißheimer Straße 205 a, 80809 München
Tel.: 089 3073660 Fax: 089 305970
E-Mail: info@eigenheimerverband.de
Internet: www.eigenheimerverband.de

Mehr Info für die Redaktion:

Pressebüro Beatrix Gebhardt-Seele
Leonrodstraße 68, 80636 München
Tel.: 089 500315 0, Fax: 089 500315 15
E-Mail: pressebuero@gebhardt-seele.de
Internet: www.gebhardt-seele.de

Abdruck unter Nennung der Quelle honorarfrei, Belegexemplar erbeten

**Freigegeben zur
Veröffentlichung:**

Datum:

.....
Unterschrift

(Auf Kürzungen, Änderungen oder Ergänzungen seitens der Medienredaktionen hat die Agentur keinen Einfluss.)

Mehr Info für die Redaktion: Pressebüro Gebhardt-Seele

Leonrodstraße 68, 80636 München
Tel: 089 500315-0, Fax: 089 500315-15
E-Mail: pressebuero@gebhardt-seele.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten